
Antragsteller

Ort, Datum

Anschrift
Finanzadresse

Telefon-Nr.

E-Mail

An
Stadt Immenstadt i. Allgäu
-Stadtkasse-
Kirchplatz 7
87509 Immenstadt i. Allgäu

Stundungsantrag

Die Stadt Immenstadt i. Allgäu hat an mich/uns folgende Forderungen/en:

Finanzadresse	Bezeichnung der Forderung	Betragshöhe in €	Fälligkeit

Ich/Wir beantrage/n Stundung mit folgendem Zahlungsvorschlag:

monatlich
Zahlungsweise

einmalig

andere

Datum der Ratenzahlung	Betrag in EUR	Datum der Ratenzahlung	Betrag in EUR

Begründung des Stundungsantrags

(Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 Abgabeordnung (AO), dass der Einzug der Forderungen am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.)

Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil

Sicherheitsleistung

() Als Sicherheitsleistung wird angeboten _____

Unterschrift des Antragstellers/
der Antragstellerin

**Erklärung über die aktuellen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse
zum Stundungsantrag**

Ihre Angaben werden von uns erhoben, um nach Maßgabe von § 222 AO über Ihren Stundungsantrag entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann Ihnen eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in nur einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur an Hand der nach diesem Erhebungsvordruck vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse überprüfen.

**Ohne diese Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet
abgelehnt werden.**

Zur Person:

Name, Vorname/Firma:	
Adresse:	
Familienstand:	
Beruf:	
(ggf. Beruf des Ehegatten:)	

Zur Begründung meines Antrags mach ich folgende Angaben:

1. Anzahl der Familienangehörigen,
die vom Antragsteller zu unterhalten sind: _____ Personen

hier von:

Kinder im Alter von _____ Jahren

Kinder im Alter von _____ Jahren

Kinder im Alter von _____ Jahren

2. Hiermit wird versichert, dass der geforderte Beitrag nicht durch ein Kreditinstitut finanziert werden kann.

I. Vermögensverhältnisse

		Verkehrswert bzw. Betrag in EUR
Ist Grundvermögen (z.B. Grundstück, Wohneigentum) vorhanden? (<input type="checkbox"/>) Ja (<input type="checkbox"/>) Nein	Kurze Bezeichnung der Lage, Größe, Jahr der Bezugsfertigkeit, Grundbuchstelle _____ _____	
Sind Bankguthaben Vorhanden? (<input type="checkbox"/>) Ja (<input type="checkbox"/>) Nein	Bezeichnung der Bank oder sonstigen Kreditinstituts, Kontonummer _____ _____	

Sind Sparguthaben vorhanden?	Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, Kontonummer _____ _____ _____	
() Ja () Nein		
Sind Bausparguthaben vorhanden?	Bezeichnung der Bausparkasse, Kontonummer. Falls Guthaben auszahlbar, bitte angeben, ob es alsbald verwendet wird. _____ _____ _____	
() Ja () Nein		
Sind Wertpapiere vorhanden?	Bezeichnung der Wertpapiere, Depotbank _____ _____ _____	
() Ja () Nein		
Sind Lebensversicherungen vorhanden?	Name der Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des Vertragsabschlusses _____ _____ _____	(Rückkaufwerte)
() Ja () Nein		
Sind Betriebsvermögen/ Gesellschaftsanteile vorhanden?	Bezeichnung des Unternehmens, Nominalbeteiligung _____ _____ _____	
() Ja () Nein		
Sind sonstige Vermögenswerte vorhanden?	Bezeichnung des Gegenstandes (z.B. Kraftfahrzeuge, Schmuck, Kunstgegenstände) _____ _____ _____	
() Ja () Nein		
Verbindlichkeiten		
Anlage 1 beilegen		
() Ja () Nein		

II. Einkünfte (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise)

A. Eigene

1. Aus nichtselbständiger Arbeit (netto)

() Ja

() Nein

EUR _____

2. Aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit (Gewinn)

() Ja () Nein EUR _____

3. Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen, Dividenden)

() Ja () Nein EUR _____

Art des Einkommens	Höhe in EUR
a. _____	_____
b. _____	_____

4. Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung

() Ja () Nein

	Mieter/Pächter	Mietzins/Pachtzins in EUR
a. _____	_____	_____
b. _____	_____	_____
c. _____	_____	_____

5. Sonstige Einkünfte (z.B. Wohngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Leistungen nach dem Unterhaltsicherungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehrgesetz und sonstigen sozialen Gesetzen, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Kindergeld, BAföG, Unterhaltsgeld, Überbrückungsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Konkursausfall)

Art der Leistung	Höhe in EUR
a. _____	_____
b. _____	_____
c. _____	_____
d. _____	_____

6. Einkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise – aus allen zuvor aufgeführten Einkunftsarten)

	Art des Einkommens	Höhe in EUR
a) Ehegatte	_____	_____
	_____	_____

	_____	_____
b) Kinder	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
c) Vater/Mutter	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____

III. Verbindlichkeiten (monatliche Kosten)

1. Miete (einschließlich Mietnebenkosten)	EUR	_____
2. Belastungen aus Schuldendienst (Zinsen, Tilgung)	EUR	_____
3. Heizkosten, Strom, Gas, Wasser, Telefon usw.	EUR	_____
4. Versicherungen	EUR	_____
a. Lebensversicherung	EUR	_____
b. Sonstige	EUR	_____
5. Sparverträge	EUR	_____
6. KFZ-Kosten (Haftpflicht, Steuer usw.)	EUR	_____
7. Unterhaltsleistungen	EUR	_____
8. Sonstige Ausgaben	EUR	_____

IV. Betriebswirtschaftliche Auskunft (bei Gewerbebetrieben)

Auskunft bzw. Bescheinigung der Hausbank, dass keine Kreditvergabe mehr erfolgt.

() wird beigefügt

V. Bankbestätigung

Eine Bestätigung meiner Hausbank, dass keine weitere Kreditaufnahme für mich möglich ist, habe ich diesem Antrag beigefügt.

VI. Sonstiges

Die Belege zu meinen Ausgaben in den Ziffern I. bis V. sind jeweils in Kopie beigefügt. Abweichend hiervon kann dem Antragsteller in Ausnahmefällen gestattet werden, Originalbelege zur Einsichtnahme vorzulegen.

Über die vorstehenden Angaben hinaus trage ich zur weiteren Begründung meines Antrages noch folgendes vor:

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

1. Die Finanzierung der Beitragsschuld durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,
 2. Für die Dauer einer gewährten Stundung Zinsen erhoben werden gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5% für jeden angefangenen Monat, Zinsen von weniger als 10 EUR werden nicht festgesetzt,
 3. Unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird!

Ich/Wir versichere/versichern, dass ich/wir die Angaben in diesem Vordruck über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe/haben.

Ort, Datum:

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin/des gesetzlichen Vertreters

Unterschrift des Ehegatten

Hinweise zum Antrag auf Stundung

Voraussetzung zur Gewährung einer Stundung

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Diese erhebliche Härte muss aber eine weit größere Härte sein als die wirtschaftliche Härte, die vielfach mit der Pflicht zum Zahlen von Steuern verbunden ist. Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie deshalb alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. durch die Aufnahme eines Kredites) ausgeschöpft haben. Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vordruck.) Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z.B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge). Sofern die Forderung innerhalb eines Jahres getilgt wird, reicht die glaubhafte Darstellung Ihrer derzeitigen Liquidität als Nachweis aus.

Da Sie als Beitragsschuldner/Beitragsschuldnerin mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben über evtl. Sparguthaben oder ähnliche Vermögenswerte (Aktien, Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken

Verzinsung des gestundeten Betrages

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung zu verzinsen. Die Zinsen betragen 0,5 % pro vollen Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsummen berechnet. Die Festsetzung unterbleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 EUR Betrag sind.

Folgen einer Ablehnung

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Stadt kasse eingegangen ist.

Verspätete Antragstellung

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag bei der Stadt Immenstadt i. Allgäu eingehen, sind Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.

Vermögens- und Schuldenaufstellung per

Beträge in €

Name, Anschrift

1. Immobilienvermögen: Objektart (ETW, EFH, MFH, Grundstück, etc.), Anschrift	Baujahr	Wohn- / Nutzfläche	Verkehrswert	Mieteinnahmen pro Jahr	Zins / Tilgung	Kreditgeber	Restschuld
Summe			0	0	0		0

2. Sonstiges Vermögen:		Beträge	3. sonstige Verbindlichkeiten: Kreditart (z.B. KK-Kredit, Darlehen, etc), ggf. Rate p.a.	Restschuld	
Bankguthaben			Eventualverbindlichkeiten		
			weitere Verbindlichkeiten		
Bausparguthaben					
Lebens- / Rentenversicherung					
Beteiligungen an: _____	Nominalwert _____	Verkehrs- / Rückgabewert: _____	Leasingverbindlichkeiten etc. Ratenhöhe: _____ Restlaufzeit: _____	bzw. Restschuld: _____	
Summe Vermögen		0	Summe Verbindlichkeiten		0

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Die Bank ist berechtigt, jederzeit Auskünfte bei öffentlichen Registern, insbesondere Grundbuchämtern einzuholen.

Immenstadt,

Ort, Datum

Unterschrift